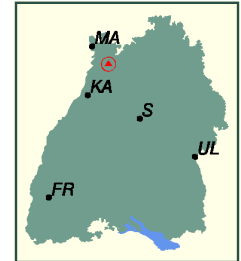


Steinbruch am Hang des Stupfelbergs SE von Nussloch

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Rhein-Neckar-Kreis
Gemeinde:	Nussloch
Gemarkung:	Nussloch
TK25-Nr.:	6618 Heidelberg-Süd
R/H-Werte:	3479000 / 5464000



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005); Schöttle, M. (2000); Schwarz, H. U. (1971)

Beschreibung:

Am Südhang des Stupfelbergs südöstlich von Nussloch befindet sich ein großes Steinbruchgelände, in dem der östliche Teil noch in Betrieb ist. Der nordwestliche, inzwischen stillgelegte Teil war in den Kalksteinen der Unteren Hauptmuschelkalk-Formation angelegt, die hier wenig oberhalb der Grenze zum liegenden Mittleren Muschelkalk beginnen und bis in die Obere Hauptmuschelkalk-Formation hineinreichen. Östlich einer rheinisch streichenden Verwerfung (Nordnordwest-Südsüdost-Richtung) wird eine Hochscholle im Unteren Muschelkalk abgebaut. Das Profil reicht hier etwa ab der Spiriferinabank (Wellenkalk-Formation, muW) bis in die Orbicularisermelg des Mittleren Muschelkalk (Geislingen-Formation, mmG). In Karstschloten und Spalten findet man häufig Blei-Zink-Vererzungen, die als nördliche Ausläufer der Wieslocher Erzvorkommen gedeutet werden (metasomatische sulfidische Bankvererzung der Schaumkalkbänke und des Trochitenkalks). Im östlichen Abbaubereich wird der Untere Muschelkalk von tertiären Fließerden und darüber von vielen Metern Löss bedeckt, in dem mehrere Bodenbildungen (Paläoböden) nachgewiesen werden konnten. Da der Abbaufortschritt relativ schnell erfolgt, sind die Aufschlussverhältnisse stark wechselnd.